

## **Offener Brief an den Präsidenten von Ecuador Zum Fall Chevron-Texaco in Ecuador (21. Mai, dem Welt #AntiChevron Tag)**

21. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Präsident Lenín Boltaire Moreno Garcés,

Als Teil der Zivilgesellschaft mit einer Vielzahl von sozialen Organisationen, die sich für Menschenrechte und soziale, wirtschaftliche und ökologische Gerechtigkeit einsetzen, **wenden wir uns mit großer Sorge über die Situation im Fall Chevron-Texaco im ecuadorianischen Amazonasgebiet an Sie.**

Dieser Fall ist ein klarer Beweis dafür, wie Strukturen funktionieren, die darauf abzielen, für transnationale Unternehmen Straffreiheit auf der ganzen Welt zu gewährleisten. Obwohl von allen Gerichtsinstanzen Ecuadors bestätigt, wurde nach 25 Prozessjahren das Urteil, das Chevron (ehemals Texaco) verpflichtete, 9,5 Milliarden Dollar für die Behebung der angerichteten Umweltschäden zu zahlen, bis heute nicht vollstreckt. Um die Vollstreckung zu verhindern, zog Chevron alle seine Vermögenswerte aus Ecuador zurück. Infolgedessen mussten die Betroffenen ausländische Gerichte (in Argentinien, Brasilien und Kanada) anrufen, um die Strafe amtlich zu bestätigen und zu vollstrecken, was bisher jedoch ohne Erfolg blieb. Unterdessen leiden nach wie vor Zehntausende von Betroffenen unter schweren gesundheitlichen Folgen. Die Krebsrate in den verschmutzten Regionen ist 8 bis 10 mal höher im Vergleich mit dem nationalen Durchschnitt. Im Boden befinden sich mehr als 880 mit Rohöl gefüllte Gruben, die von Texaco - nur teilweise oder gar nicht gereinigt - verlassen wurden, Flüsse im Amazonasgebiet, eine der an biologischer Vielfalt reichsten Regionen der Welt, sind weiterhin mit Kohlenwasserstoffsedimenten gefüllt und durch Ölverschmutzungen verunreinigt. Seit mehr als 40 Jahren werden diese Auswirkungen nicht ausreichend behoben. Die vom Konzern verursachte kriminelle Umweltverschmutzung bleibt weiterhin bestehen.

Schlimmer noch, im Jahr 2009 verklagte Chevron den ecuadorianischen Staat vor dem Den Haager Schiedsgericht und beantragte den Investor-Staat-Streitschlichtungsmechanismus (ISDS). Die Ölgesellschaft forderte nicht nur wirtschaftlichen Ausgleich, sondern auch, dass das Tribunal in die ecuadorianische Justiz selbst eingreift. Im August 2018 entschied das Schiedsgericht zugunsten von Chevron und verurteilte Ecuador dazu, dem transnationalen Unternehmen einen noch unbekanntem Betrag zu zahlen. Er wies die ecuadorianische Regierung auch an, die Vollstreckung der von den ecuadorianischen Gerichten verhängten Strafen zu verhindern. Diese Anweisungen sind verfassungswidrig und in Ecuador nicht anwendbar. Würde die Regierung diesen Schiedsspruch anwenden, würde sie gegen ihre eigene Verfassung verstoßen, die Rechte der 30.000 Betroffenen aufheben und die Interessen von Chevron offen vertreten. Eine solche Entscheidung würde daher einen gefährlichen Präzedenzfall auf internationaler Ebene schaffen, der andere ähnliche Schiedsgerichte dazu verleiten könnte, sich über die nationalen Gerichte zu stellen und damit die Grundlagen der Rechtsstaatlichkeit zu untergraben.

Herr Präsident, heute leitet Ihre Regierung den Prozess zur Einführung des UN-Binding Treaty über transnationale Unternehmen und Menschenrechte, der der Straffreiheit von Unternehmen ein Ende setzen könnte und der im Menschenrechtsrat verhandelt wird. Es sei daran erinnert, dass dieser Vertrag einer Forderung von Millionen von Menschen nachkommt, die sich in Hunderten von sozialen und umweltorganisationen Organisationen, Gewerkschaften und betroffenen Gemeinschaften auf der ganzen Welt zusammen geschlossen haben.

Heute gibt es eine wachsende internationale Mobilisierung der Bevölkerung gegen das ISDS-System. Als Beweis dafür wurden in den letzten Tagen mehr als eine halbe Million Unterschriften von EU-Bürger\*innen an den Vizepräsidenten der Europäischen Kommission übermittelt, in denen die Europäische Union aufgefordert wurde, jegliche Form von Schiedsgerichten (ISDS, ICS, MIC) abzulehnen und den UN-Binding Treaty sowie

andere Normen zur Verpflichtung transnationaler Unternehmen zur Achtung der Menschenrechte zu unterstützen.

Sehr geehrter Herr Präsident, wir möchten Sie daran erinnern, dass der erwähnte Fall keine Ausnahme ist. Chevron hat in anderen Ländern soziale und ökologische Auswirkungen verursacht, zum Beispiel durch die Ausbeutung von Fracking-Projekten in Argentinien, die die indigenen Gemeinschaften der Mapuche ernsthaft treffen. Darüber hinaus haben Ölkonzerne wie Chevron eine starke und direkte Verantwortung für den Klimawandel, der heute zu Hunderttausenden von Opfern führt, zur Vertreibung von Millionen von Menschen aus ihren Häusern, zu Klimaflüchtlingen und nicht zuletzt dazu, den gesamten Planeten in die größte je gekannte Umweltkrise zu stürzen.

Herr Präsident, wir sagen Ihnen, dass wir nicht verstehen, welche Richtung Ihre Regierung in diesem Fall einschlägt. **Wir erinnern Sie daran, dass es die Pflicht aller Staaten ist, die Menschenrechte ihrer Bevölkerung vor Verletzungen durch Dritte zu schützen. Wir fordern Sie auf, sich nicht dem Druck der Regierung der Vereinigten Staaten oder von Chevron zu beugen und den Rechten der Ecuadorianer\*innen, im Einklang mit der Verfassung von Ecuador, Vorrang einzuräumen.** Wir bitten Sie, sich nicht in den Rechtsstreit zwischen den betroffenen Gemeinschaften, die sich in der UDAPT (Union of Affected by Chevron-Texaco Oil Operations) und auf internationaler Ebene zusammengeschlossen haben, einzumischen und im Gegenteil, den indigenen und bäuerlichen Gemeinschaften Ihre Unterstützung und Ihren Schutz anzubieten. Respektieren Sie ihre Rechte und schützen Sie sie vor den Übergriffen transnationaler Unternehmen, darum bitten wir Sie.

Wir verfolgen weiterhin aufmerksam den Fortgang des Chevron-Falls in Ecuador. **Darüber hinaus mobilisieren wir heute, am 21. Mai, dem Welt-Anti-Chevron-Tag, massiv in verschiedenen Regionen und Ländern, um die Straffreiheit von Unternehmen zu verurteilen und unsere Solidarität mit den betroffenen Gemeinschaften zum Ausdruck zu bringen.**

Informationen: <http://texacotoxico.net/en/>

### **Unterschriften:**

#### **International**

La Via Campesina  
World March of Women  
FIAN International  
GFC (Global Forest Coalition)  
IADL (International Association of Democratic Lawyers)  
SumOfUs  
Blue Planet Project  
DAWN (Development Alternatives with Women for a New Era)  
AWID (Association for Women's Rights in Development)  
The Seattle-To-Brussels Network

#### **Regional**

Asociación Americana de Juristas (Américas)  
ATALC (Amigos de la Tierra América Latina y el Caribe)  
CADTM - Ayna (Comité para la Abolición de las Deudas Ilegítimas - Abya Yala/Nuestra América)  
CSA (Confederación Sindical de Trabajadoras/es de las Américas)  
ECVC (European Coordination Via Campesina)  
EEB (European Environmental Bureau)  
Friends of the Earth Europe  
Focus on the Global South (Asia)  
Internacional de Servicios Públicos - ISP Américas  
Plataforma América Latina mejor sin TLC  
Southern Africa Campaign to Dismantle Corporate Power  
WoMin (African Women Unite Against Destructive Resource Extraction)

## **National**

### **Argentina**

Amigos de la Tierra Argentina  
Asamblea Argentina mejor sin TLC  
Asamblea Maipucina por el Agua  
Asamblea Permanente del Comahue por el Agua Allen  
Asamblea Socio Ambiental de Cipolletti (Río Negro)  
Asamblea Socioambiental de Fiske Menuco (Roca, Río Negro)  
Asociación Civil Árbol de Pie, Bariloche, Río Negro  
ATTAC- Argentina  
Conciencia Solidaria al Cuidado del Medio Ambiente, el Equilibrio Ecológico y los Derechos Humanos  
Asociación Civil  
Confederación Mapuce de Neuquén  
Corriente Nacional Emancipación Sur  
CTA Autónoma (Central de Trabajadores de la Argentina Autónoma)  
CTEP (Confederación de Trabajadores de la Economía Popular)  
Diálogo 2000  
EL PARANÁ NO SE TOCA  
Equifem equipo de investigación feminista  
FORO ECOLOGISTA DE PARANÁ  
Fundación ECOSUR, Ecología, Cultura y Educación desde los Pueblos del Sur  
Huerquen, comunicación en colectivo  
Madres de Plaza de Mayo-Línea Fundadora  
Mesa Eldorado por el NO a las Represas  
MNCI (Movimiento Nacional Campesino Indígena-Vía Campesina)  
MOCASE (Movimiento Campesino de Santiago del Estero - Vía Campesina)  
Mujeres Siglo XXI  
Multisectorial Antiextractivista  
Museo del Hambre  
OPSur (Observatorio Petrolero Sur)  
Radio El Club de la Pluma-Córdoba  
SERPAJ (Servicio Paz y Justicia, Organismo de Derechos Humanos)  
UnTER (Unión de Trabajadores de la Educación de Río Negro)  
Vista Alegre libre de fracking y en defensa de la vida

### **Austria**

ATTAC Austria  
NeSoVe / Network Social Responsibility

### **Belgium**

CATAPA vzw  
CEO (Corporate Europe Observatory)  
CNAPD (Coordination Nationale d'Action pour la Paix et la Démocratie)  
Comité pour le respect des Droits Humains "Daniel GILLARD"  
Commission Justice et Paix  
Entraide et Fraternité  
GRESEA (Groupe de recherche pour une stratégie économique alternative)  
WSM-Solidaridad Mundial

### **Bolivia**

CEDIB  
Fundación Solón  
Plataforma Boliviana frente al Cambio Climático  
The Democracy Center

### **Brasil**

Amigos da Terra Brasil  
Articulação Internacional dos Atingidos e Atingidas pela Vale  
FASE (Federação de Órgãos para Assistência Social e Educacional)  
Gender and Trade Network  
HOMA Institute  
Instituto EQUIT - Gênero, Economia e Cidadania Global  
Instituto Observatório Social  
Justiça Global  
MAB (Movimento dos Atingidos por Barragens)  
PACS (Instituto Políticas Alternativas para o Cone Sul)  
Terra de Direitos  
Vigência!

### **Canada**

CDHAL (Comité pour les Droits Humains en Amérique Latine)  
CISO (Centre international de solidarité ouvrière)  
Common Frontiers  
Council of Canadians  
Friends of the Earth Canada  
Rastafari Cultural Collective

### **Chile**

Plataforma Chile Mejor sin TLC

### **Colombia**

Censat Agua Viva - Amigos de la Tierra Colombia  
Tierra Digna - Centro de Estudios para la Justicia Social

### **Costa Rica**

Coeceiba- Amigos de la Tierra Costa Rica  
FENTRAGH (Federación Nacional de Trabajadores de la Agroindustria, Gastronomía, Hotelería y Afines)

### **Croatia**

Udruga OPGH "Život" (Association of Croatian Family Farms "Život")

### **Denmark**

NOAH Friends of the Earth Denmark

### **Ecuador**

Aborto Libre Guayaquil  
Acción Ecológica  
ASTAC (Asociación Sindical de Trabajadores Agrícolas y Campesinos)  
CDES (Centro de Derechos Económicos y Sociales)  
CDH (Comité Permanente por la Defensa de los Derechos Humanos)  
Centro Ecuatoriano para la promoción y acción de la mujer Guayaquil  
CSMM (Centro de Documentación en Derechos Humanos "Segundo Montes Mozo S.J.")  
Ecuador Decide Mejor Sin TLC  
Frente Nacional por la Salud de los Pueblos - Azuay  
Fundación Terrasapiens  
MESSE (Movimiento de Economía Social y Solidaria del Ecuador)

Movimiento Jubileo 2000 Red Ecuador  
PIDHDD (Coordinación Regional de la Plataforma  
Interamericana de Derechos Humanos, Democracia y  
Desarrollo)  
Plataforma "Va por ti Ecuador"  
Waorani Yasuni

### **El Salvador**

ADES (Asociación de Desarrollo Económico Social,  
Santa Marta)  
CESTA - Amigos de la Tierra El Salvador  
Red de Ambientalistas Comunitarios de El Salvador

### **Estado español**

Amigos de la Tierra - Estado español  
Argilan-ESK, Euskal herria  
ASiA-Associació Salut i Agroecologia  
Asociación Hispano-cubana Paz y Amistad de Avilés,  
Asturias  
Asociación para la Justicia Ambiental  
ATTAC España  
ATTAC Mallorca  
Campaña estatal No a los Tratados de comercio e  
inversión  
Campanya Catalunya No als Tractats de Comerç i  
Inversió  
CC.OO (Confederación Sindical de Comisiones  
Obreras)  
CGT (Confederación General del Trabajo)  
COAG (Coordinadora de Organizaciones de  
Agricultores y Ganaderos)  
Coordinadora asturiana de ONGd  
Coordinadora Estatal de Comercio Justo  
Ecologistas en Acción  
Ecologistas en Acción Sierra de Utrera  
ELA sindicato, Euskal herria  
Ekologistak Martxan,  
Ingeniería Sense Fronteras  
Entrepueblos/Entrepobles/Entrepobos/Herriarte  
ENVJUSTICE-EJAtlas project - ICTA, Autonomous  
University of Barcelona  
FAI (Foro de abocad@s de Izquierda)  
Federació d'Ecologistes en Acció Catalunya  
Fundació Pau i Solidaritat - CC.OO Catalunya  
Fundación APY  
Greenpeace - España  
Justicia i Pau Barcelona  
Lafede.cat - Organitzacions per a la Justícia Global,  
Catalunya  
LAB Sindicato, Euskal Herria  
Marcha Mundial das Mulleres Galiza  
Novact - Instituto Internacional para la Acción  
Noviolent  
Observatorio de Multinacionales en América Latina -  
Paz con Dignidad  
ODG (Observatori del Deute en la Globalització)  
SAT (Sindicato Andaluz de Trabajadore/as)  
Sindicato de oficios varios de la CGT de Cuenca  
SOLdePaz.Pachakuti  
SUDS  
Tradener: Transición Democrática del Modelo  
Energético, Euskal Herria  
UGT (Unión General de trabajadores)  
USO (Union Sindical Obrera)

### **Finland**

TTIP-verkosto - TTIP-network

### **France**

ActionAid  
AITEC (Association internationale de techniciens,  
experts et chercheurs)  
Amis de la Terre/Friends of the Earth France  
Artisans du Monde Nice  
Association APEL57  
ATTAC - France  
CNR (Comité pour une Nouvelle résistance)  
Collectif 07 Stop Gaz et Huiles de Schiste  
Collectif Citoyen Viviers Le Teil contre GDS et  
TAFTA  
Collectif contre les gaz de schiste CAM'GAZ Alès  
Collectif Repenser les Filières  
Confédération paysanne  
Fondation Frantz Fanon  
France Amérique Latine  
France Libertés - Fondation Danielle Mitterrand  
GIET (Groupe International d'Etudes  
Transdisciplinaires)  
Images d'eau  
La Quinzaine Amazonienne  
Ligue des Droits de l'Homme  
Ligue des Droits de l'Homme - Aix en Provence  
Ligue des Droits de l'Homme - Ouest Provence  
Ligue des droits de l'Homme - Saint-Maximin  
Mashikuna  
Nature Rights  
Touche pas à mon schiste !  
Veblen Institute  
Youth for Climate Bourg

### **Germany**

Arbeitskreis Fracking Braunschweiger Land  
ATTAC - Germany  
Berliner Wassertisch  
BI Frackingfreies Hessen  
BUND (Friends of the Earth Germany)  
FDCL (Center for Research and Documentation Chile-  
Latin America)  
Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.  
GlobalConnect-Berlin e.V.  
Informationsbüro Nicaragua e.V.  
Interessengemeinschaft gegen Gasbohren  
Tecklenburger Land  
Netzwerk Gerechter Welthandel  
PowerShift e.V.  
The Hunger Project

### **Ghana**

Oilwatch Ghana

### **Guyane Française**

Collectif Or de Question,  
Maïouri Nature

### **Haïti**

IJDH (Institute to Justice & Democracy in Haiti)  
PAPDA (Plateforme Haïtienne de Plaidoyer pour un  
Développement Alternatif)

### **India**

Chennai Solidarity Group  
Indian Social Action Forum

### **Indonesia**

IGJ (Indonesia for Global Justice)

### **Ireland**

Climate Change Ireland  
FÍS NUA  
International Presentation Association  
Irish 'Future we Need' Group  
Keep Ireland Fracking Free  
LASC (Latin America Solidarity Centre)

### **Italia**

Casa del Popolo di Torpignattara  
FOCSIV - Federation Christian Italian NGOs

### **Luxembourg**

ASTM (Action Solidarité Tiers Monde)

### **Maroc**

FNSA/UMT (Federation Nationale du Secteur Agricole)

### **México**

PODER. Project on Organising Development Education and Research  
Asamblea Veracruzana de Iniciativas y Defensa Ambiental  
CEMDA (Centro Mexicano de Derecho Ambiental)  
Colectivo por la Autonomía

### **Mocambique**

JA!Justica Ambiental/FOEMocambique,

### **Netherlands**

Den Haag Fossilvrij (The Hague Fossil Free)  
Fossilvrij Onderwijs  
MetaMeta  
TheWaterChannel  
TNI (Transnational Institute)

### **Nicaragua**

Center for Justice and Human Rights of the Atlantic Coast of Nicaragua

### **Nigeria**

Health of Mother Earth Foundation

### **Northern Ireland**

Friends of the Earth Northern Ireland

### **Palestine**

Stopthwall (Palestinian grassroots Anti-Apartheid Wall)

### **Panamá**

CIAM (Centro de Incidencia Ambiental de Panamá)

### **Paraguay**

Heñói, Centro de Estudios y Promoción de la Democracia, los Derechos Humanos y la Sostenibilidad Socioambiental

### **Perú**

Central Unitaria de Trabajadores del Perú  
CooperAcción  
Instituto para el desarrollo y la paz amazónica  
Latindadd - Red Latinoamericana por Justicia Económica y Social

Red Regional Agua, Desarrollo y Democracia – Piura

### **Philippines**

Kalipunan ng mga Kilusang Masa - Social Movement Gathering  
World March of Women-Philippines

### **República Dominicana**

CNUS (Confederación Nacional de Unidad Sindical)  
INSAPROMA (Instituto de Abogados para la Protección del Medio Ambiente)

### **Sénégal**

PACTE

### **South Africa**

Mfidikwe environmental chamber  
South Durban Community Environmental Alliance

### **Switzerland**

Association Noé21  
Association WBBC Wind of Bethlehem Breath of Charity  
CETIM (Centre Europe Tiers-Monde)  
Collectif Breakfree Switzerland  
Coordination Climat Justice Sociale - Genève  
FIAN - Switzerland  
Gilets jaunes de Suisse  
Grands-parents pour le climat-Genève  
Society for Threatened Peoples  
Solifonds  
Stop TiSA - Genève  
Uniterre, organisation paysanne

### **Togo**

Les Amis de la Terre -Togo  
Young Christian in Action for Development

### **Tunisie**

World March of Women - Tunisia National Coordination

### **United Kingdom**

Global Justice Now  
Latin America Bureau - London  
London Mining Network  
Rethinking Value Chains network  
War on Want

### **United States**

Amazon Watch, United States  
Center for International Environmental Law  
Corporate Accountability  
Crude Accountability  
Grassroots Global Justice Alliance  
Institute for Justice & Democracy in Haiti  
Institute for Policy Studies Climate Policy Project  
National Lawyers Guild International Committee  
Oil Change International

### **Uruguay**

Gender and Trade Network  
REDES (Amigos de la Tierra Uruguay)

